Glenn Greenwald sagt Tucker Carlson: Das Verbot von TikTok hatte GAR NICHTS mit China zu tun!

Govornik: Tucker Carslon
Izvor: https://minbarlive.com/videos/de/glenn-greenwald-sagt-tucker-carlson-das-verbot-von-tiktok-hatte-gar-nichts-mit-c

> Glenn Greenwald argumentiert, dass das TikTok-Verbot nicht durch Bedenken hinsichtlich der Kontrolle der chinesischen Regierung motiviert war, sondern vielmehr durch das Bestreben der US-Regierung, eine Plattform zu beseitigen, die sie nicht zensieren konnte – insbesondere nachdem junge Menschen TikTok genutzt hatten, um Inhalte zu teilen, die kritisch gegenüber dem Krieg in Gaza und der israelischen Politik waren.

SAŽETAK

Glenn Greenwald präsentiert eine konträre Analyse des TikTok-Verbots und argumentiert, dass geopolitische Bedenken gegenüber China eher ein Vorwand als das eigentliche Motiv waren. Er behauptet, dass das Verbot erst an politischer Bedeutung gewann, nachdem die ADL hervorgehoben hatte, dass TikTok-Nutzer Inhalte konsumierten, die Israel und den Gaza-Krieg kritisch betrachteten. Laut Greenwald intervenierte die US-Regierung, weil TikTok eine der wenigen großen Plattformen blieb, die sie nicht vollständig kontrollieren oder zensieren konnte. Er vergleicht dies mit der Unabhängigkeit von ByteDance von US-Regierungsverträgen und Sicherheitsbeziehungen – Abhängigkeiten, die amerikanische Technologieunternehmen an die Zensurprioritäten der Regierung binden. Greenwald verdeutlicht diesen Punkt weiter, indem er auf die Zensur während der COVID-Zeit verweist, als die US-Regierung erfolgreich die Debatte über die Ursprünge der Pandemie, die Wirksamkeit von Masken und Lockdowns auf von den USA kontrollierten Plattformen unterdrückte. Er schlussfolgert, dass das eigentliche Problem nicht der Schutz der Amerikaner vor chinesischer Unterdrückung war, sondern die Beseitigung einer Plattform, die außerhalb der Zensurbehörde der Regierung operierte.

KLJUČNE PORUKE

- Das TikTok-Verbot gewann politische Dynamik nicht wegen langjähriger China-Bedenken, sondern nachdem die ADL berichtete, dass TikTok-Nutzer Inhalte konsumierten, die Israel und den Gaza-Krieg kritisierten.

> TikTok stellte eine der wenigen großen Plattformen dar, die die US-Regierung nicht vollständig zensieren konnte, was es einzigartig bedrohlich für die Kontrolle offizieller Informationen machte.

> Amerikanische Tech-Plattformen sind von Verteidigungsverträgen der US-Regierung und Beziehungen zur CIA und zum Pentagon abhängig, was strukturelle Anreize schafft, den Zensuranfragen der Regierung nachzukommen.

> ByteDance hatte im Gegensatz zu US-Tech-Unternehmen kein Eigeninteresse an der US-Regierung und fühlte sich daher nicht gezwungen, den Zensurrichtlinien der USA zu gehorchen.

> Während der COVID-19-Pandemie zensierte die US-Regierung erfolgreich Debatten über die Ursprünge der Pandemie, die Wirksamkeit von Masken, soziale Distanzierung und Lockdowns auf von den USA kontrollierten Plattformen.

> Die angegebene Begründung – den Amerikanern vor der Kontrolle der chinesischen Regierung zu schützen – verschleiert das tatsächliche Motiv: die Eliminierung der einzigen großen Plattform, die außerhalb der Zensurhoheit der US-Regierung liegt.

ČLANAK

Der wahre Grund für das TikTok-Verbot

Das Verbot von TikTok drehte sich letztendlich nicht um die Angst vor China, eine Sorge, die lange bestand, ohne zu Maßnahmen zu führen. Die Idee, dass TikTok verboten werden musste, weil China zu viel Macht hatte, fand politisch keinen Anklang. Das TikTok-Verbot gewann nur dann an Schwung, als die ADL erklärte, dass junge Menschen gegen Israel und den Krieg im Gazastreifen aufgebracht würden, weil zu viele Videos auf TikTok diese Themen ansprachen. Das war der Katalysator. Zu diesem Zeitpunkt intervenierte die Regierung und erklärte, dass sie es nicht zulassen könne, dass TikTok ein unkontrolliertes Reich der Meinungsfreiheit bleibt, da es die Jugend mit Informationen kontaminierte, die die Regierung nicht wollte, dass sie sie wissen.

Übertragung von Kontrolle und Plattformaufsicht

Infolge dieser Intervention nahm die Regierung TikTok aus den Händen von ByteDance und übergab es im Wesentlichen an Marc Andreessen, Larry Ellison und ähnliche Personen. Die Ironie ist offensichtlich: Es war ein chinesisch besessenes Unternehmen, das zu viel Meinungsfreiheit in die Vereinigten Staaten brachte. Auch wenn es wahr ist, dass niemand China als Leuchtturm der Meinungsfreiheit betrachtet, insbesondere in Bezug auf die eigene Bevölkerung, stellte ByteDance etwas Einzigartiges im

amerikanischen Informationsökosystem dar: ein Medium, das die US-Regierung nicht vollständig kontrollieren konnte.

Zensur und staatliche Kontrolle während COVID

Während der COVID-19-Pandemie hatte die US-Regierung keinerlei Probleme damit, Debatten über die Ursprünge von COVID, die Wirksamkeit von Masken, soziale Distanzierung, Schulschließungen und deren Sinnhaftigkeit zu unterdrücken. Sie konnten diese Diskussionen leicht zensieren, weil sie grundlegende Kontrolle über alle großen amerikanischen Tech-Plattformen hatten. Diese Plattformen sind auf die US-Regierung für Verteidigungsverträge und andere Vereinbarungen mit der CIA und dem Pentagon angewiesen, was bedeutet, dass sie niemals feindlich gegenüber der US-Regierung sein werden. ByteDance hingegen hatte kein solches Interesse an der US-Regierung und musste den Zensurbefehlen der US-Regierung nicht gehorchen.

Warum TikTok entfernt werden musste

Ironischerweise wurde TikTok zu einem der wenigen Überbleibsel einer großen Plattform, die die amerikanische Regierung nicht zensieren konnte. Genau deshalb musste es aus den Händen von ByteDance genommen werden – nicht, weil die Amerikaner sicherstellen wollten, dass sie frei von chinesischer Unterdrückung waren, sondern weil die Plattform einen Raum jenseits staatlicher Kontrolle darstellte.

#TikTok-Verbot #staatliche Zensur #Plattformkontrolle #Meinungsfreiheit #US-Außenpolitik #Gaza und Israel #Technologieregulierung

Generated by MinbarLive — Knowledge Library · https://minbarlive.com/videos/de/glenn-greenwald-sagt-tucker-carlson-das-verbot-von-tiktok-hatte-gar-nichts-mit-c